

Kantonsspital Olten Trakt M-Ost

***Sanierung Gebäudehülle
und Einbau Stoffwechsellzentrum***



2015 – 2016



Anmeldung Stoffwechselzentrum

Sanierung und Neunutzung des Altbaus

Der Altbau auf dem Areal des Kantonsspitals Olten aus dem Jahr 1880 besteht aus drei Gebäudetrakten und ist als erhaltenswert eingestuft worden. Deshalb erfolgten alle Sanierungsmassnahmen in Absprache mit der Kantonalen Denkmalpflege.

Die Anforderungen an ein Spital haben sich seit dem Neubau komplett verändert. Einige Umbauten der letzten Jahrzehnte führten zu einer unübersichtlichen Leitungsführung, und um diese zu kaschieren wurden heruntergehängte Decken eingebaut. Das Gesamtkonzept sah deshalb eine neue kompakte Leitungsführung vor, welche geschossweise in den Korridorzonen realisiert werden konnte. Dieses enthielt sowohl die neuen Sanitär-, Lüftungs- und Medizinalgasleitungen als auch die Elektroleitungen inkl. Patientennotruf und sämtliche heute notwendigen Installationen für Badge-Schliessung, Zeiterfassung, Netzwerk und Sicherheitssysteme. Einzig das Wärmeverteilungssystem und die bestehenden Heizkörper konnten weitgehend beibehalten und neu gestrichen werden.

Die Ziele des gesamten Umbaus waren, keine Leitungen oder Kanäle sichtbar zu lassen, welche das Zusammenspiel der alten Bauteile und der neuen Einbauten stören würden sowie die alte ursprüngliche Fenstersituation wiederherzustellen.

Das neue Stoffwechselzentrum befindet sich im Erdgeschoss des Ostflügels. Das Kernstück des Umbaus bildete die attraktiv gestaltete, über fünfzig Meter lange Korridorzone, die sämtliche Behandlungsräume erschliesst. Darin befindet sich die in Anlehnung an den ursprünglichen Bau erinnernde, einseitige Schrankzone. Sämtliche Leitungen befinden sich gebündelt im überhohen Bereich der Schränke und sind so für Wartungsarbeiten jederzeit zugänglich.

Innen basiert das Farbkonzept auf dem roten Linoleumboden, welcher in allen Räumen verlegt wurde. Dieser wird umspielt von Elfenbein-, Hellgrün- und Rosa-Farbtönen, welche die verschiedenen Bereiche akzentuieren, aber trotzdem nicht aufdringlich wirken. Ein Kontrast zur farblich gestalteten Schrankzone bildet die zentrale Anmeldung, welche in zurückhaltendem hellgrauen Corian den ruhigen Mittelpunkt für den Erstkontakt zwischen Patienten und Personal bildet. Das Farbkonzept aussen nimmt den bestehenden gelben Fassadenton auf und ergänzt diesen mit differenzierten Weiss-Grau-Tönen und bronzefarbenen Stoffmarkisen.

Die Sanierung der Gebäudehülle-Ost beinhaltete den Ersatz aller Fenster und die Sanierung aller Flachdachbereiche im Umbau-Perimeter inklusive der gesetzlich vorgegebenen Ausstattungen mit Sekuranten als Absturzsicherungen. Das Steildach wurde mit Biberschwanzziegeln neu eingedeckt. Dank dem Höhersetzen der abgehängten Decken konnten bei den Oberlichtern wieder Glas eingesetzt und die Fenster somit in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden. Mit der Sanierung wurden auch notwendige Erdbebenertüchtigungsmassnahmen vorgenommen und eine neue Rohrpostverbindungsleitung zum Hauptbau erstellt.

Die Realisierung bedingte eine enge Zusammenarbeit sowohl mit der soH als auch mit allen Nutzern und Fachplanern, denn sämtliche Bauarbeiten erfolgten unter laufendem Betrieb.

Es sind Räume entstanden, die für einen zeitgemässen Spitalbetrieb geeignet sind. Mit dem neuen Farbkonzept und der konsequenten Gestaltung bleibt der Charme des Altbaus innen und aussen erhalten. Ein gelungenes Zusammenspiel von Alt und Neu.

Projektorganisation

Bauherrschaft	Bau- und Justizdepartement
Vertreten durch	Hochbauamt Solothurn
Projektleitung	Natacha Melly
Architektur	werk1 architekten und planer ag, Olten
Bauleitung vor Ort	Roger Stucki und Martin Stuber
Bauingenieur	KFB Pfister AG, Olten
Elektroingenieur	Scherler AG, Solothurn
Sanitärplaner	Raimann und Partner AG, Trimbach

Anlagekosten in CHF inkl. MwSt.

1	Vorbereitungsarbeiten	200 000
2	Gebäude	1 974 000
3	Infrastruktur Nutzer	510 000
5	Baunebenkosten	26 000
9	Ausbau Nutzer	525 000
Total		3 235 000

Gebäudekosten in CHF inkl. MwSt.

21	Rohbau 1	148 000
22	Rohbau 2	800 000
23	Elektroanlagen	214 000
24	Heizungs-/Lüftungsanlagen	55 000
25	Sanitäranlage	130 000
27	Ausbau 1	176 000
28	Ausbau 2	216 000
29	Honorare	235 000
Total		1 974 000

Chronologie

Planungsbeginn	Oktober 2015
Realisierung	April bis November 2016



Besprechungsraum Arzt



Schulküche/Ernährungsberatung

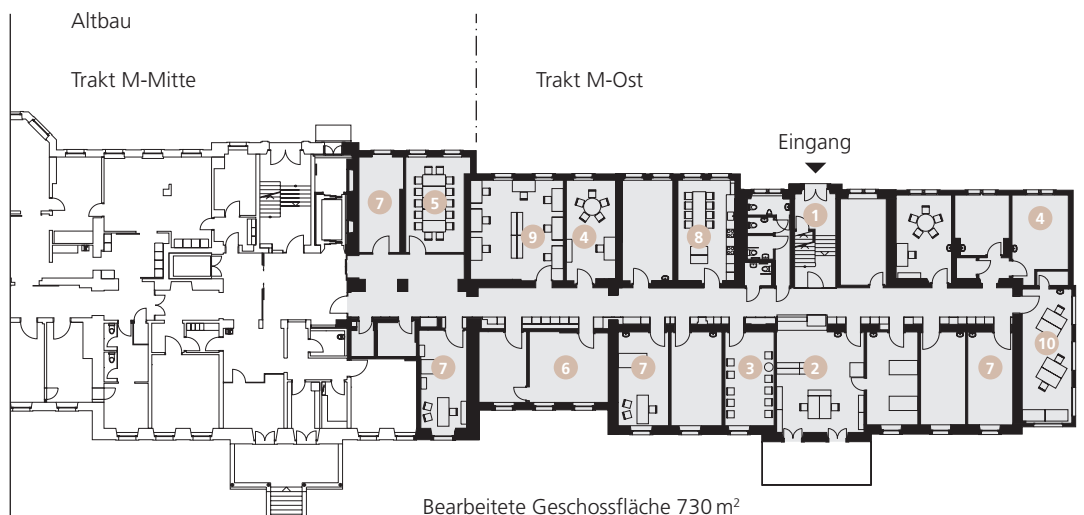
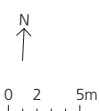


Arbeitsraum Pflege



Anmeldung/Administration

- 1 Treppenhaus
- 2 Anmeldung
- 3 Warten
- 4 Sprechzimmer
- 5 Schulungsraum
- 6 Arbeitsraum/Pflege
- 7 Sprechzimmer/Beratung
- 8 Schulküche
- 9 Gruppenbüro
- 10 Diabetesberatung



Erdgeschoss

Bau- und Justizdepartement

Hochbauamt
Werkhofstrasse 65
4509 Solothurn
Telefon 032 627 26 03
Telefax 032 627 23 65

Adresse Objekt

KSO Trakt M-Ost
Fährweg 6
4600 Olten

Impressum

Text Hochbauamt/werk1
Fotos Damian Poffet, Liebefeld-Bern
Layout Nadine Walker
Bezug Hochbauamt

